

*Setzung für die Zulassung zum Hochschulstudium sein.* Bewerber, die länger in der Produktion tätig waren, und solche, die in Ehren aus den bewaffneten Kräften unserer Republik ausgeschieden sind, werden bevorzugt immatrikuliert.

Wir appellieren an alle Partei- und Massenorganisationen, die Werbung von Kindern aus der Arbeiterklasse und von LPG-Bauern zum Hochschulstudium entscheidend zu verstärken.

Der immer stärkere Ausbau der Mittelschulen und die Tatsache, daß die Mehrzahl der Arbeiter- und Bauernkinder diese absolvieren wird, erfordert die sofortige Einleitung von Förderungsmaßnahmen, um eine große Anzahl Mittelschüler nach erfolgter Berufsausbildung zum Hochschulstudium zu führen. Dazu ist es notwendig, mit der *Umbildung der Arbeiter-und-Bauern-Fakultäten zu beginnen* und die Lehrpläne allmählich auf der Grundlage des Lehrplanes der Mittelschulen aufzubauen. Dabei ist der polytechnischen Ausbildung größerer Raum zu geben.

In den Städten und vor allem auf dem Lande sind durch das Ministerium für Volksbildung *Abendschulen* zu schaffen, die dem Absolventen der Mittelschule die Möglichkeit geben, sich neben seiner Berufsausbildung auf das Hochschulstudium vorzubereiten.

Ein wesentlicher Beitrag für die enge Verbindung der zukünftigen Studenten mit der sozialistischen Produktionspraxis ist die schnelle Verbesserung der polytechnischen Bildung in den allgemeinbildenden Schulen.

Die Betreuung und sozialistische Erziehung der zur Zeit in der Produktion tätigen Studienbewerber durch die gesellschaftlichen Organisationen ist völlig ungenügend.

In den sozialistischen Betrieben sollten deshalb besondere Kommissionen gebildet werden, die verantwortlich sind für die Betreuung der Studienbewerber, für die Arbeit mit den Praktikanten und mit den Studenten, die der Betrieb zum Studium delegiert hat, sowie für die gesellschaftliche und fachliche Entwicklung aller Kader des Betriebes, die eine Fach- oder Hochschulbildung besitzen. Um die Verbindung der Studenten zu ihrem Betrieb noch fester zu gestalten und die Verantwortung der Arbeiterklasse für die studentische Jugend zu erhöhen, wird die Einführung des Betriebsstipendiums vorgeschlagen.

Die Masse der Studierenden an unseren Universitäten und Hochschulen wird später in der sozialistischen Produktion tätig sein. Deshalb